



**Politik. Macht. Klima.  
Und unser Münchner Klimaschutzprogramm?**

BenE München Forum, 21. Oktober 2015  
Verkehrsmuseum Deutsches Museum

BenE München e.V. in Kooperation mit dem Netzwerk Klimaherbst e.V.

# **Politik. Macht. Klima. – Und unser Münchner Klimaschutzprogramm?**

BenE München Forum im Rahmen des 9. Münchner Klimaherbstes

## **Konzept**

Die Bundesregierung erarbeitet einen nationalen Klimaschutzplan 2050. Auch München hat ein integriertes Handlungsprogramm für Klimaschutz (IHKM). Doch reicht das für München?

In Kooperation mit dem Netzwerk Klimaherbst e.V. fand das BenE München Forum am Mi, 21. Okt. 2015 von 18-21 Uhr im Verkehrszentrum des Deutschen Museums statt.

Die Veranstaltung wurde durch Frau Hladky, Vorstand Netzwerk Klimaherbst e.V., moderiert. Nach einem thematischen Überblick stellten Experten aus den Referaten der LH München, von SWM und MVG in kurzen Impulsen die Inhalte ihrer Arbeitsgruppen vor:

- **Wohngebäudesanierung**  
Herr Zadow, Referat für Stadtplanung und Bauordnung
- **Stadtentwicklung, Bauleitplanung, Landschaftsplanung**  
Herr Köninger, Referat für Stadtplanung und Bauordnung
- **Mobilität und Verkehr**  
Frau Rube, MVG
- **Energieerzeugung und -verteilung**  
Herr Dr. Koschel, SWM
- **Bewusstseinsbildung**  
Herr Qual, Referat für Gesundheit und Umwelt

Anschließend hatten die Teilnehmer die Möglichkeit in kleinen, moderierten Diskussionsrunden mit den Experten ins Gespräch zu kommen. Ergebnisse, Ideen und Anregungen wurden dabei von Illustratoren festgehalten und zusammengefasst.

Die Zusammenfassung des BenE München Forums „Politik. Macht. Klima. – Und unser Münchner Klimaschutzprogramm?“ wird bei der Abschlussveranstaltung des Klimaherbstes dem Stadtrat übergeben.

## **Bericht**

### **Bürger diskutieren mit den Klimaschutzfachleuten der Stadt München**

Am 21. Oktober 2015 diskutierten Münchner Bürger im Rahmen des Klimaherbstprogramms mit Fachleuten der Landeshauptstadt München (LHM) aus dem Planungsreferat, dem Referat für Gesundheit und Umwelt, den Stadtwerken und der MVG über aktuelle und geplante Klimaschutzmaßnahmen in München. In den Gesprächsrunden wurden die Maßnahmen des „Integrierten Handlungsprogramms Klimaschutz in München“ (IHKM) in den Themenfeldern Gebäudesanierung, Stadtplanung, Mobilität, Energieversorgung und Bewusstseinsbildung vorgestellt und neue Ideen entwickelt. Im Laufe des Abends gelang es den Teilnehmern, sich trotz der Vielzahl der Einzelaspekte auf Themenschwerpunkte zu einigen und Forderungen bzw. Wünsche an die LHM zu formulieren. Neben der schriftlichen Fixierung wurden die Vorschläge auch als plakative Grafiken festgehalten.

### **Ergebnisse der Diskussionsrunden**

#### **Themenfeld 1: Wohnungsbau – Sanierung und Neubau**

Aspekte in der Diskussion

- Die Stadt bietet derzeit im Sanierungsgebiet Neuaubing-Westkreuz eine kostenlose objektspezifische energetische Bauberatung (GMC) an. Mit dem neuen IHKM 2018 soll diese, aufgrund der hohen Nachfrage, auf weitere Sanierungsgebiete ausgeweitet werden.
- Viele Bauherren haben Verständnisprobleme bei fachtechnischen Beratungsgesprächen und wünschen sich eine Beratung, die auch dem -Laien hilft, die richtige Sanierungsmethode zu finden.
- Zuschuss für die Einholung einer Beratung, die bei Sanierungsmaßnahmen neben ökonomischen und ökologische Aspekte auch eine Energiebilanz über die voraussichtliche Standzeit des Gebäudes berücksichtigt?
- Könnte man analog zu den „Architektouren“ einmal im Jahr Touren zu ausgewählten Sanierungsbeispielen aus verschiedenen Baujahren (z. B. gestaffelt nach Jahrzehnten) anbieten?

#### **Wunsch an die Stadt München:**

**Angebot einer kostenlosen, gebäudespezifischen Bauberatung zur energetischen Sanierung im ganzen Stadtgebiet.**

## **Themenfeld 2: Stadtplanung, Stadtentwicklung**

Aspekte in der Diskussion

- Wie sieht eine nachhaltige, klimagerechte Stadtentwicklung aus?
- Kompakt, urban, grün?

**Wunsch an die Stadt München:**

**Einbeziehung der Bürger in eine klimagerechte, nachhaltige Stadtplanung in Form eines gesellschaftlichen Dialogs.**

## **Themenfeld 3: Mobilität und Verkehr**

Aspekte der Diskussion

- Ausbau der Radwege, des ÖPNV, der Mobilitätsstationen
- Änderung der Infrastruktur um einen „Mobilitätsshift“ zu erreichen, d. h. neue Aufteilung des Straßenraums
- mehr Experimente, beispielsweise temporäre Sperrung von Straßen, um neue Nutzungsmöglichkeiten zu testen

**Wunsch an die Stadt München:**

**„Mobilitätsshift durch Infrastrukturshift“, d. h. eine neue Aufteilung des Straßenraums und eine Ausweitung neuer Mobilitätsangebote, z. B. Mobilitätsstationen.**

## **Themenfeld 4: Energieversorgung**

Aspekte der Diskussion

- mehr erneuerbare Energien ins Fernwärmenetz
- bei einem Überangebot von Strom aus erneuerbaren Energien (z.B. Windenergie) Umwandlung in Wasserstoff oder Methan und anschließende Speicherung („power to gas“)
- Einführung einer städtischen CO<sub>2</sub>-Steuer, um beispielsweise die Fernwärme gegenüber dem Einsatz von Erdgas zu stärken

**Wunsch an die Stadt München/Stadtwerke:**

**Einstieg in die Speichertechnik von Überschussstrom in Form von Wasserstoff oder Methan.**

**Themenfeld 5: Bewusstseinsbildung**

**Aspekte der Diskussion**

- einfache und zielgruppenspezifische Kommunikation der Klimaschutzmaßnahmen
- Beispiel Mieter: Ausweisung der CO<sub>2</sub>-Äquivalente auf der Heizkostenrechnung, ggf. Smiley auf Rechnung, wenn Heizenergieverbrauch gesunken ist
- Haushalte mit geringen CO<sub>2</sub>-Emissionen bekommen eine „Grüne Hausnummer“
- Ausweitung auf Nachbarschaftsinitiativen → „Grüne Straßen“
- Kampagnen mit überschaubaren Anwendungsbeispielen, „best practise“-Beispiele

**Wunsch an die Stadt München:**

**Ausweisung der CO<sub>2</sub>-Äquivalente auf der Heizkostenrechnung (zunächst bei den Stadtwerken, langfristig bundesweit), ggf. Smiley bei reduziertem Heizenergieverbrauch**

## Weitergabe der Wünsche an Vertreter des Stadtrats

Am 29. Oktober wurde im Rahmen der Abschlussveranstaltung des Klimaherbstes der Abschlussbericht des BenE München Forums vom 21.10.2015 an vier Vertreter des Münchner Stadtrats – Sonja Haider (ÖDP), Sabine Krieger (Die Grünen), Jens Röver (SPD) und Manuel Pretzl (CSU) – übergeben.

Martin Glöckner, Moderator der Abschlussveranstaltung, trug – unter Verweis auf das BenE München Forum – drei der fünf Wünsche der Arbeitsgruppen vor, das Thema Verkehr wurde allgemein behandelt.

Folgende Antworten kamen von den Vertretern des Stadtrats:

- **Themenfeld 1: Gebäudesanierung**  
Die Bauberatung wird bereits auf größere Gebiete ausgedehnt.  
*Anmerkung Sylvia Hladky: Nach meiner Information gilt die Ausweitung nur für neue Sanierungsgebiete.*
- **Themenfeld 2: Stadtplanung**  
Der Punkt kam nicht zur Sprache.
- **Themenfeld 3: Verkehr**  
Die Positionen der Parteien sind – wie bekannt – sehr unterschiedlich. Es gab keine eindeutige Aussage zu einem Infrastrukturshift, Carsharing wird befürwortet, über Varianten der Stellplatzverordnung wird nachgedacht.
- **Themenfeld 4: Speicherung Wasserstoff, Methan**  
Bei diesem Thema besteht noch erheblicher Forschungsbedarf.  
Die Stadtwerke München (SWM) sind in ein Projekt der Firma Audi dergestalt eingebunden, dass diese Anlage am Standort Werlte (Leistung: 6 MW) in das „Virtuelles Kraftwerk“ der SWM integriert ist.  
Weitere Informationen unter <https://www.zfk.de/strom/konventionelle-erzeugung/gas-oel/artikel/virtuelles-kraftwerk-swm-binden-p2g-anlage-ein.html>
- **Themenfeld 5: Ausweisung CO<sub>2</sub>-Äquivalente auf Heizkostenrechnung**  
Der Stadtrat findet den Vorschlag interessant.

Das Organisations-Team dieses BenE München Forums wird, wie bereits angekündigt, bei den Vertretern zum Jahresende 2015 nachfragen, ob die Vorschläge innerhalb der Fraktionen behandelt wurden.

# Die 8 Handlungsfelder des IHKM:

## 1. Wohnungsbau - energieeffiziente Bauen im Bestand & Neubau

- Senkung des Energieverbrauchs im Neubau und Bestand

## 3. Mobilität und Verkehr

- Ausbau ÖPNV & Park+Ride
- Förderung Radverkehr und Elektromobilität

## 5. Energiebereitstellung und -verteilung

- „Ausbauoffensive Erneuerbare Energien“ der SWM

## 7. Beschaffung, Dienstfahrzeuge, Dienstreisen

- Kompensation von Flugreisen durch Verwaltung & Stadtrat
- Recycling Papier
- Beschaffung von effizienten Fahrzeugen

Zu jedem Handlungsfeld gibt es eine referatsübergreifende Arbeitsgruppe, die spezifische Maßnahmen zum Klimaschutz entwickelt.

## 2. Stadtentwicklung, Bauleitplanung, Landschaftsplanung

- Energieleitpläne - und -Konzepte
- Landschafts- und Grünplanung

## 4. Energieeffizienz im Gewerbe

- Intensivierung von ÖKOPROFIT
- Energieeffizienzinitiativen im Gewerbe

## 6. Energiemanagement stadteigener Gebäude und der elektrischen Verkehrsinfrastruktur

- energetische Sanierung, Ausbau Photovoltaik-Anlagen
- Optimierung der elektrischen Verkehrsinfrastruktur

## 8. Bewusstseinsbildung

- Beratung, Vorträge, Informations- und Mitmachangebote
- Aktionsprogramme in Schulen

# Wohngebäude - Sanierung



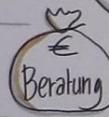
## MEHR BERATUNG

für Wohnungseigentümer  
bei Fragen zur energie-  
effizienten Sanierung



NUTZEN

Stadt  
finanziert



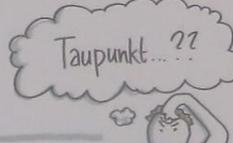
Eigentümer  
finanziert



CO<sub>2</sub>-  
Einsparung  
in München



Zielgruppenangepasste  
Beratung



Kurzberatung ist für  
Laien ggfs. schwer  
verständlich .....

Förderung der  
BERATUNGS-  
BEREITSCHAFT  
z.B. durch Zuschüsse  
der Stadt

Konkrete Beispiele erleben

„Energie - Touren“  
Besichtigung Umgesetzter  
Sanierungen mit Gespräch  
mit Bauherren  
(analog zu Architekturen)

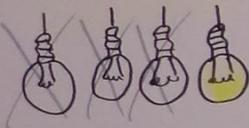


# nachhaltige & klimagerechte Stadtentwicklung

MÜNCHEN:

kompakt!

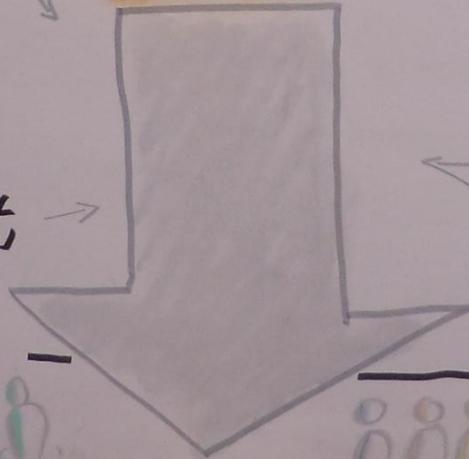
KLIMASCHUTZ



- △ Energieeffizienz
- △ kurze Wege / Nahmobilität

urban!

LEBENS-  
GÜHL



Gesellschaftlicher Dialog

grün!

KLIMAA-  
PASSUNG



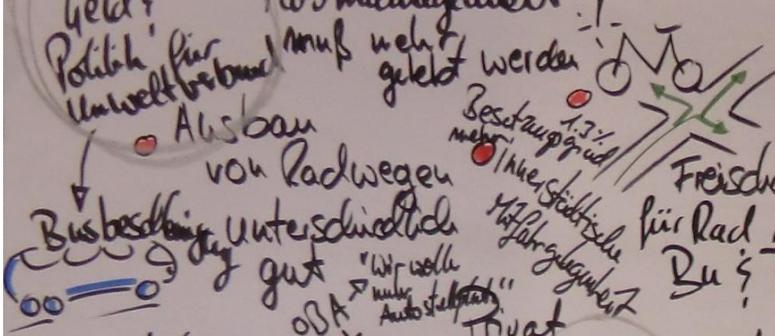
- △ Temperatur-  
ausgleich
- △ Frischluft / Kaltluft
- △ angenehme  
Aufenthaltsorte

"Man kann sich eine andere Stadt vorstellen"

- Mehr Geld?
- Politik für Umweltverbund
- Betriebliches Management
- Ausbau von Radwegen

MODAL SHIFT verlangt Flächenstift

Wohlfühlfaktor Radfahren



- Mangelnde Infrastruktur
- Lieber U-Bahn fahren in der Innenstadt
- Wohlfühlfaktor Radfahren
- 10% mehr Radfahrer

Warum fahren so viele durch die Gegend?

Erledige alles mit dem Rad

Radwege sind ziemlich voll  
Angst vor den Raubos

eigene abschaffen wenn E-Auto günstig

Dienstlich  
Wohin? Nimmst zu? Analyse

Wegzwecke untersuchen

Wir brauchen Schnellradwege

Wie oft muß ich umsteigen?

Vergleichbarkeit  
Keine Unterscheidung bei Dienstfahrten

Verbessern  
Tröflere Strecken mit Rad

Verbesserung der Informationen

räumliche Abgrenzung  
Rad? Autoverkehr

Verbessern  
Viel kleine Strecken

Breite Radwege  
angenehm

Abstellanlagen für Fahrrad

Radverkehr untersuchen  
Stadtträufel  
beidseitige  
Quell-Ziel  
Bezeichnung

Strassenzüge sind zu eng

Zielgruppe für weitere Maßnahmen

ÖV im Berufsverkehr bereits schmerzhaft

Leute sind oft gezwungen Umwege zu fahren

20 km mit Rad geht nicht

ÖV? MVG Rad

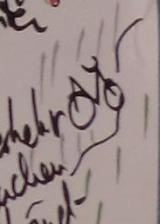
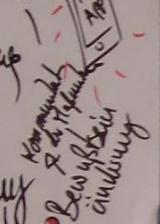
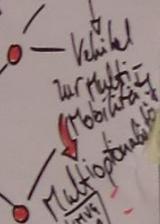
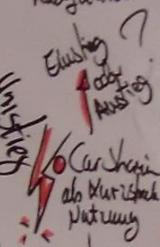
Privat Kfz raus aus Ring innerhalb

Siedlungspolitik / Stadtplanung  
Verkehrerschließung  
müß gesamt gedacht werden

weg, wenn Car Sharing + Radlehsystem im Umland

Unterschied Stadt & Land beim Stellenset

Verkehrerschließung



**Freude**  
an klimafreundlicher  
Mobilität

Mehr Experimente  
Autofreies  
Quartier

Modalshift  
verlangt  
Flächenshift

Radwege  
ÖPNV  
Ausbau  
Mobilitätsstationen  
= Mobilität

= Verkehrs

Mobilitätsmanagement  
Kommunikation & Information  
von Maßnahmen  
früher



**Stadtplanung:**  
Verkehrerschließung  
muß Gesamt  
gedacht werden  
Umland einbeziehen

# Energie Bereitstellung Verteilung

Wärmeverbrauch reduziert sich um 1-2% pro Jahr!

Warum nutzen nicht mehr Menschen Fernwärme?

- Autarkie
- Gaspreis
- Mangelndes Wissen

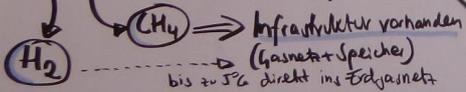
2015

- 30% werden mit Fernwärme versorgt
- 2% davon durch Geothermie

Strom-2-Gas

Indus. Abwärme

Stromüberschuss nutzen (Wirkungsgrad nicht entscheidend)



↳ Direkte Nutzung durch Brennstoffzelle



- Bessere Speicher
- Jahreszeitenpeicher
- Biojas-/Kläranlagen
- Eisspeicher

2025

- 6 Geothermieanlagen in Betrieb

**Forschungsbedarf!**

**KONZERN**

- 1 Anreize für Anschlüsse schaffen
- 2 Städtische CO<sub>2</sub> Steuer!?
- 3 Forschungsförderung für Power-to-Gas

2040

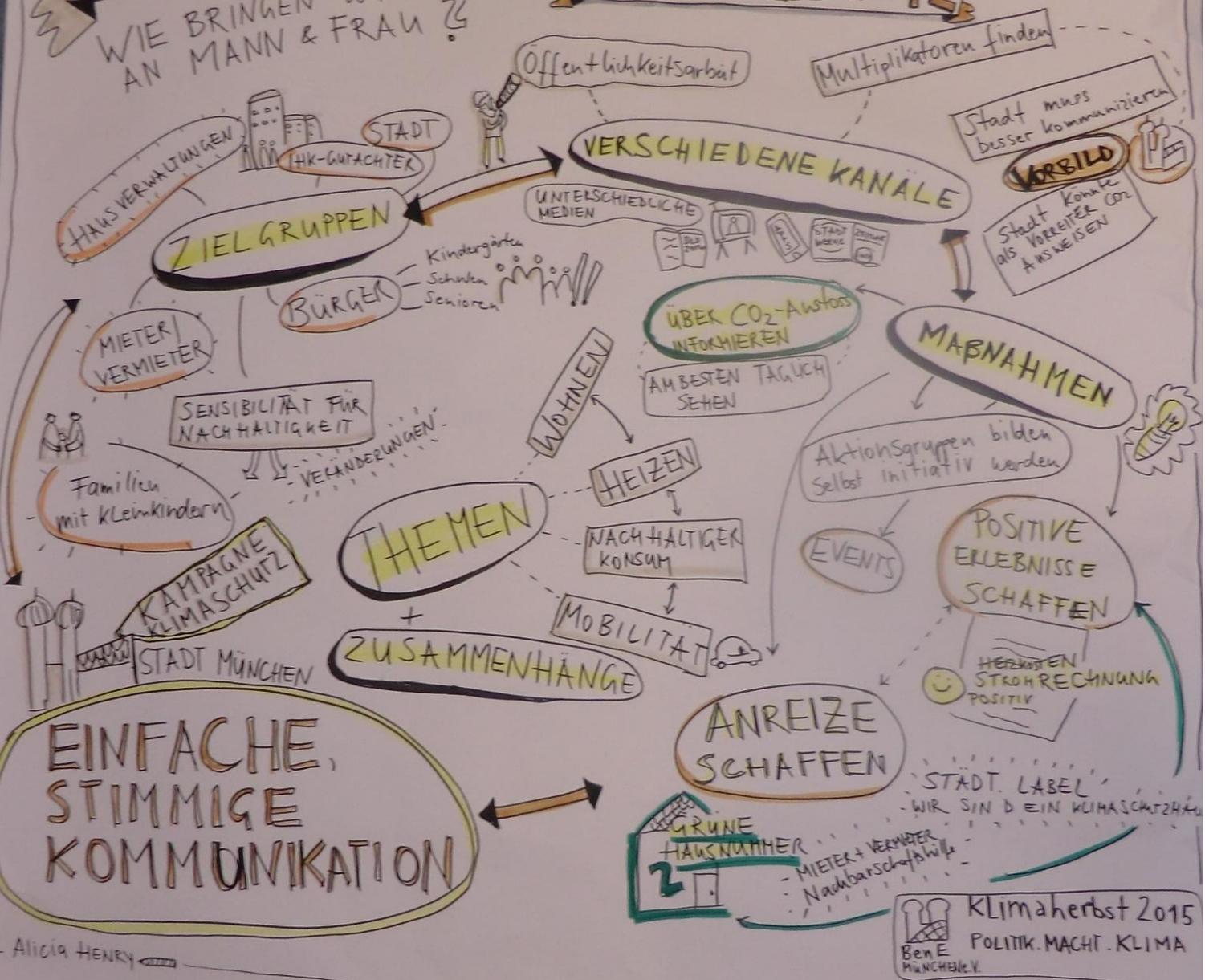
- 30% werden mit Fernwärme versorgt
- 60-70% davon durch Geothermie

- Vision**
- Geothermieanlagen
  - Regenerative Erzeugung
  - Dampfnetzumstellung
  - Müllverbrennung
  - Anpassung Wärmelocalen

BenE München  
21/10/2015  
Dominik Seifert

# BEWUSSTSEINSBILDUNG FÜR KLIMASCHUTZ

WIE BRINGEN WIR AN MANN & FRAU?



Alicia Henry

Klimaherbst 2015  
Ben E MÜNCHEN  
POLITIK. MACHT. KLIMA